

Wiener Rathaus-Korrespondenz.

Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michew,
Wien I., Neues Rathaus.

152

27. Jahrg. Wien, 19. April 1917. Nr. 152.

Der Kriegsminister an die Stadt Wien. Der k.u.k. Kriegsminister Stöger-Steiner hat an den Bürgermeister nachstehende Zuschrift gerichtet: „Wohl ist es ein historischer Augenblick, in dem ich, durch die Gnade seiner kaiserlichen und königlichen Apostolischen Majestät berufen, an die Spitze der Heeresverwaltung trete. Groß und hehr ist die Aufgabe, die es zu erfüllen gilt, um diesen furchtbarsten aller Kriege, mit vereinten Kräften, zum siegreichen Ende zu führen und der Welt den ersehnten Frieden wiederzugeben. Die beispiellose Opferfreudigkeit, die nie wankende treue und loyale Hingebung der Wiener Bevölkerung, machen es jeder an verantwortungsvoller Stelle stehenden Persönlichkeit zur heiligen Pflicht, alles aufzubieten, um nach glücklich beendetem Kriege die Bevölkerung je eher der vollen Segnungen des Friedens und einer ruhigen, gedeihlichen Entwicklung teilhaft werden zu lassen. Eure Exzellenz hatten die Gewogenheit, mir namens der Bevölkerung der Haupt- und Residenzstadt Wien anlässlich meiner Ernennung zum k.u.k. Kriegsminister in warmen Worten Glück zu wünschen. Möge dieser Wunsch, für welchen ich Euer Exzellenz meinen innigsten, tiefstempfundenen Dank zu genehmigen bitte, in dem Sinne in Erfüllung gehen, daß es mir beschieden sein möge, auch meinerseits beizutragen zur Linderung und Heilung der schweren Wunden, welche der Krieg der so rührend braven Wiener Bevölkerung geschlagen ! “

Meldung der Enthobenen. Jene Meldepflichtigen, welche aus irgend einem Grunde die Meldung an dem für sie festgesetzten Tage nicht erstattet haben, können noch am 21. und 22. April d.J. ihrer Meldepflicht bei dem mag. Bezirksamte (Konskriptionsamts-Abteilung), in dessen Bereich sie den Beruf ausüben oder den Sitz der Tätigkeit haben, nachkommen.

Vorlesung. Mit Bewilligung des Militär-Kommandos wird der Leutnant i.d.R. Dr. Karl Wache am Samstag, den 21. d.M. im Saale des n.-ö. Gewerbevereines I. Bezirk Eschenbachgasse 11 eine Tierkomödie „Spiegel der Welt“ lesen, in der die Tierwelt als Spiegel des heutigen Weltbildes dargestellt wird. Karten von 2 bis 5 Kronen im Vorverkauf im n.-ö. Gewerbeverein und an der Abendkasse.